

Herrn  
Prof. Dr. med. H. Thieme  
Direktor der  
Universitäts-Augenklinik  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg

Absender

Bitte  
freimachen

## Wann und wo?

### 68. MAF

28. Oktober 2015, 16.00 Uhr c. t. – 18.30 Uhr  
*Einlass ab 15.00 Uhr, Empfang mit Getränken*

Gartensaal des Gesellschaftshauses,  
Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg

#### Auskünfte:

Direktor der Universitätsaugenklinik.  
Prof. Dr. med. H. Thieme

Sekretariat: Frau St. Scheid  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg  
Tel.: 03 91/6 71 35 71, Fax: 03 91/6 71 35 70  
e-mail: augenklinik@ovgu.de

Eine **verbindliche Anmeldung** auf beiliegender  
Antwortkarte wird bis zum 16.10.2015 erbeten.

Wir danken den Firmen



für die freundliche Unterstützung der  
Veranstaltung

### Das Gesellschaftshaus am Klosterberggarten

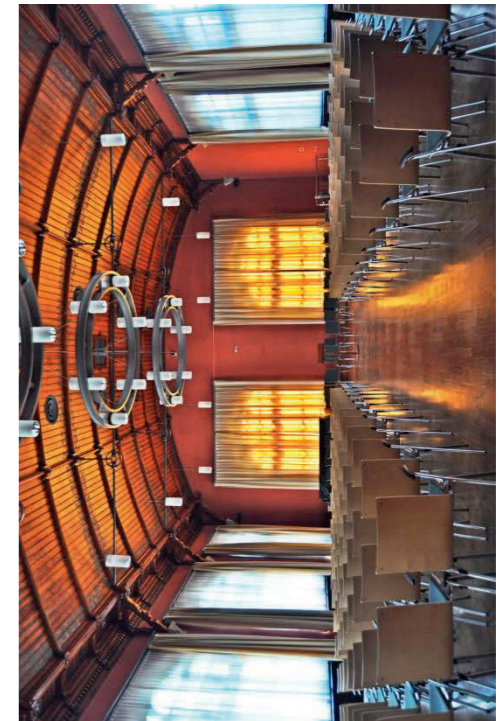
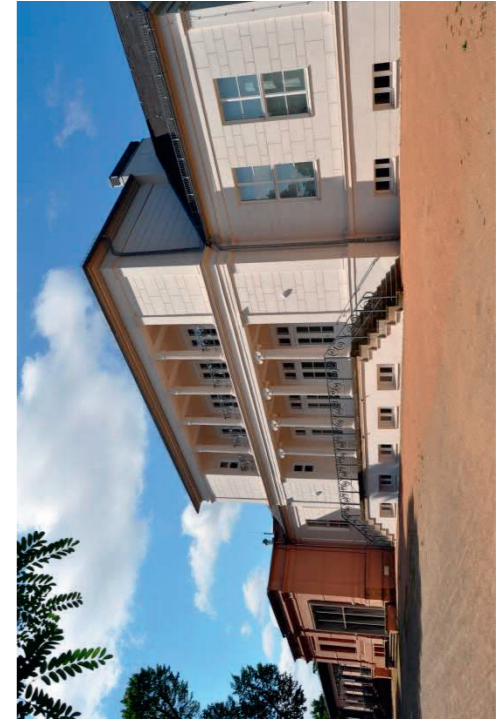
Die Geschichte des Gesellschaftshauses beginnt bereits im Jahr 1824: In jenem Jahr erwarb die Stadt Magdeburg das Gebäude des Klosters Berge und beauftragte Peter Joseph Lenné mit der Gestaltung eines Volksgartens. Karl Friedrich Schinkel übernahm den Entwurf eines Gesellschaftshauses in zentraler Lage. Vier Jahre später wurde der auf seinen Entwürfen basierende Teil fertiggestellt und 1896 dann ein Anbau realisiert, der zum heutigen architektonischen Gesamtbild führte.

Bis zum zweiten Weltkrieg war das Gesellschaftshaus einer der geselligsten Orte der Stadt Magdeburg, von 1950 bis 1990 diente es als Pionierhaus. Eine grundlegende Sanierung gab dem Gebäude in allen seinen Teilen das Gesicht der jeweiligen Erbauungszeit zurück.

Am 14. Oktober 2005 eröffnete der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper das Gesellschaftshaus als jüngste kulturelle Einrichtung der Landeshauptstadt mit den Worten: „Ich wünsche dem ‚Haus der Musik‘ viele Gäste, den hier tätigen Mitarbeitern der städtischen Kultur- und Musikpflege viel Erfolg bei ihrer Arbeit und allen, die durch das Hauptportal treten, Freude und Genuss!“

Das Gesellschaftshaus ist ein zentraler Ort abwechslungsreicher kultureller Veranstaltungen im gesellschaftlichen Leben Magdeburgs. Konzerte, Lesungen und kleine Theateraufführungen prägen das Gesicht des Hauses ebenso wie die Nutzungen der attraktiven Räume durch die Universität, die Landesministerien, regionale und überregionale Firmen, Vereine und Verbände. Veranstaltungen im Stile traditioneller Kaffeehauskonzerte und eine Silvesterfeier als Höhepunkt zum Jahresende runden die vielfältigen Nutzungsweisen ab.

Die 68. Magdeburger Augenärztliche Fortbildung wird am 28. Oktober 2015 im sogenannten Gartensaal des Gesellschaftshauses am Klosterberggarten abgehalten werden. Der Saal besticht durch seine verzierten Holzpaneele an der Decke sowie die Struktur mit gusseisernen tragenden Elementen. So wird sich die Veranstaltung in die Vielzahl der hier abgehaltenen Konzerte sowie kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen einreihen.



**Einladung zur 68. Magdeburger  
Augenärztlichen Fortbildung(MAF)  
am 28. Oktober 2015**  
im Gesellschaftshaus der Stadt Magdeburg



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG



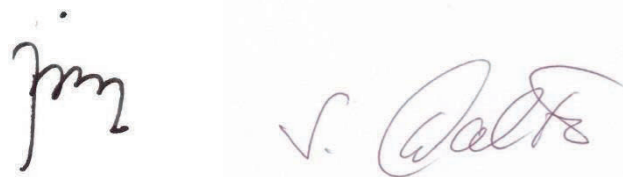
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich dürfen wir Sie zur 68. Magdeburger Augenärztlichen Fortbildung (MAF) einladen. Aus besonderem Anlass haben wir für die diesjährige Herbst-Fortbildung eine andere Lokalisation gewählt und werden sie, anders als in den vorangegangenen Jahren, nicht in einem Hörsaal auf dem Gelände der Medizinischen Fakultät abhalten, sondern im Gesellschaftshaus der Stadt Magdeburg.

Wir möchten diese MAF zu Ehren des ehemaligen Klinikdirektors und Ordinarius‘ Herrn Prof. Behrens-Baumann anlässlich seines 70. Geburtstages durchführen. Zu diesem Zweck haben wir ehemalige Weggefährten von Prof. Behrens-Baumann mit interessanten Vorträgen zu verschiedenen Aspekten der Augenheilkunde eingeladen und freuen uns mit ihm gemeinsam auf diese ganz besondere Fortbildung.

Die verschiedenen angesprochenen Themen können wir dann in einer Pause zwischen den Programmpunkten und auch im Anschluss daran bei einem Imbiss im Gesellschaftshaus vertiefen. Wir erlauben uns, Sie zu dieser Veranstaltung herzlichst einzuladen, und verbleiben

mit den freundlichsten Grüßen



Prof. Dr. med. H. Thieme  
Klinikdirektor

Dr. med. S. Walter  
Leitender Oberarzt

Die Ärztekammer vergibt 3 Punkte für die Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung. Bitte denken Sie an Ihren Barcode-Aufkleber!

## Programm

- 16.15 Uhr **Begrüßung**  
- Prof. Dr. med. H. Thieme,  
16.25 Uhr Direktor der Universitätsaugenklinik
- 16.25 Uhr Priv.-Doz. Dr. med. J. Kuchenbecker, Berlin:  
Intraokularlinsen – gestern, heute und  
übermorgen
- 16.45 Uhr Priv.-Doz. Dr.med. A. Viestenz, Homburg:  
Therapie der posttraumatischen  
Endophthalmitis: vom Silber- zum Gold-  
standard
- 17.05 Uhr Prof. Dr. med. U. Pleyer, Berlin:  
Intraokulare Entzündung: 10 Fehler, die  
Sie tunlichst vermeiden sollten...
- 17.25 Uhr *Pause mit Besuch der Industrierausstellung*
- 17.45 Uhr Prof. Dr. med. H.-R. Koch, Bonn:  
Guiseppo Francesco Borri - Prophet,  
Alchemist und Augenarzt: Über die  
Restitutio honorum und die Linsen-  
absaugung
- 18.05 Uhr Dr. med. Th. Wecke, Magdeburg:  
Was kann die konfokale Mikroskopie in der  
Praxis leisten?
- 18.20 Uhr Dr. med. S. Walter, Magdeburg:  
Schweigepflicht und das Arzt-Patienten-  
Verhältnis

Quelle der Aufnahmen des Gesellschaftshauses:  
Cornelia Schmalhaus



### Laudatio

Herr Prof. Dr. med. em. Wolfgang J. Behrens-Baumann wurde im Juni 1945 in Hamburg geboren und absolvierte sein Medizinstudium von 1965 – 1971 in Kiel, Wien und Berlin. Schon früh bahnten sich seine Wege zur Infektiologie und Hygiene. Seine Promotion erlangte er 1971 im Hygiene-Institut der Universität Kiel. Er erhielt die Approbation als Arzt 1972 und absolvierte seine ophthalmologische Ausbildung an der Universitätsaugenklinik in Göttingen bis 1976. Ab 1978 war er dort in leitender Oberarzt-Position tätig. Er habilitierte sich mit dem Thema „Tierexperimentelle Untersuchungen zur medikamentösen Behandlung der massiven periretinalen Proliferation (MPP) nach penetrierender Augenverletzung“ 1983 ebenfalls in Göttingen. An selber Stelle erhielt er mehrere Professuren zunächst auf Zeit (C2) 1985 und dann außerplanmäßig 1988. Eine C2-Professur auf Lebenszeit wurde ihm 1989 zuerkannt. Prof. Behrens-Baumann war einer der ersten ophthalmologischen Lehrstuhlinhaber, die nach der Wende das „Wagnis“ in den neuen Bundesländern auf sich genommen haben. Er wechselte zum 16. Mai 1992 an die damals noch Medizinische Akademie in Magdeburg. Er erhielt eine C4-Professur, die dann mit der Übernahme des Ordinariats ab Mai 1993 als Direktor der Universitätsaugenklinik auf Lebenszeit ausgesprochen wurde. Nach einer langen und erfolgreichen Karriere, in der sich Herr Prof. Behrens-Baumann um die Infektiologie am Auge ganz besonders verdient gemacht hat, wurde er zum 01. Juli 2011 in den Ruhestand entlassen. Er ist einer der führenden Ophthalmologen in Bezug auf die Erarbeitung von Anti-infektiva-Standards für die Augenheilkunde wie auch für das Gutachterwesen in unserem Fach. Sein persönliches Interesse gilt auch der Verbindung von Ophthalmologie und Kunst. Dies hat er in vielen Präsentationen und Vorträgen seinen Zuhörern auf unnachahmliche Weise nähergebracht.

Prof. Dr. med. H. Thieme

Antwortkarte bitte **bis zum 16.10.2015**  
zurücksenden oder faxen.

Fax: 0391-6713570

An der Veranstaltung „68. Magdeburger Augenärztliche Fortbildung“  
der Universitäts-Augenklinik am 28.10.2015

- werde ich teilnehmen  
 kann ich nicht teilnehmen

Um uns eine bessere Planung zu ermöglichen, bitten  
wir um Rücksendung der Antwortkarte bis zum **16.10.2015**